

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 1. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
Literaturverzeichnis	XXXIII

Teil I Grundlagen des Privatrechts	1
---	----------

Kapitel 1 Bedeutung des Privatrechts für die öffentliche Hand	
<i>Sérgio Fernandes Fortunato</i>	3
A. Einführung	3
B. Privatautonomie als Grundprinzip des Privatrechts	5
C. Systematik des Privatrechts	5

Kapitel 2 Rechtssubjekte – natürliche und juristische Personen	
<i>Sérgio Fernandes Fortunato</i>	7
A. Begriff und Bedeutung	7
B. Natürliche Personen	8
I. Rechtsfähigkeit	8
II. Geschäftsfähigkeit	8
1. Begriff und Bedeutung	8
2. Stufen der Geschäftsfähigkeit	9
3. Einseitige Rechtsgeschäfte	12
III. Ehe- und Testierfähigkeit	12
IV. Deliktsfähigkeit	12
V. Vertiefungshinweise	13
C. Juristische Personen des Öffentlichen Rechts als Privatrechtsakteure	13
I. Begriff	13
II. Öffentlich-rechtliche Bindung der Verwaltung	13
D. Wohn- und Geschäftssitz von Rechtssubjekten	15

Kapitel 3 Ansprüche als Grundlage privatrechtlicher Beziehungen	
<i>Sérgio Fernandes Fortunato</i>	16
A. Begriff	16
B. Gesetzliche Ansprüche	16
C. Rechtsgeschäftliche Ansprüche	16

Teil II BGB Allgemeiner Teil	19
---	-----------

Kapitel 1 Rechtsgeschäft, Willenserklärung und Vertrag	
<i>Sérgio Fernandes Fortunato</i>	21
A. Grundlagen des Rechtsgeschäfts	21
I. Begriff des Rechtsgeschäfts	21

Inhaltsverzeichnis

II.	Rechtsgeschäftsarten	22
1.	Einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte.	22
2.	Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	23
B.	Willenserklärung	24
I.	Einführung	24
1.	Begriff und Bedeutung.	24
2.	Arten von Willenserklärungen.	24
3.	Abgrenzung	25
II.	Bestandteile einer Willenserklärung	27
1.	Äußere Erklärung (objektiver Tatbestand).	27
2.	Innere Willensbildung (subjektiver Tatbestand).	28
III.	Wirksamkeitsvoraussetzungen der empfangsbedürftigen Willenserklärung	29
1.	Abgabe der Willenserklärung	29
2.	Zugang der Willenserklärung	30
3.	Zugang bei Geschäftsunfähigkeit und beschränkter Geschäftsfähigkeit	32
4.	Zugangsvereitelung	32
5.	Formbedürftigkeit	33
IV.	Wirksamkeit der nicht empfangsbedürftigen Willenserklärung	33
C.	Vertragsschluss – Angebot und Annahme	34
I.	Einführung	34
II.	Angebot auf Abschluss eines Vertrags (Antrag).	35
1.	Begriff und rechtliche Einordnung	35
2.	Inhalt und Bestimmtheit des Angebots	35
3.	Bindungswirkung des Angebots	37
4.	Auswirkungen von Tod oder Geschäftsunfähigkeit.	37
III.	Annahme eines Vertragsangebots	38
1.	Begriff und rechtliche Einordnung	38
2.	Erklärung der Annahme.	38
3.	Rechtzeitigkeit und verspätete Annahme	38
4.	Abändernde Annahme.	39
5.	Entbehrlichkeit des Zugangs der Annahmeerklärung.	40
IV.	Besonderheiten bei Fällen der Daseinsvorsorge.	40
V.	Konsens und Dissens.	41
1.	Dissens über wesentliche Vertragsbestandteile	42
2.	Dissens über unwesentliche Vertragsbestandteile	42
VI.	Bedingung und Zeitbestimmung	43
1.	Begriff und Bedeutung.	43
2.	Rechtsfolgen des Eintritts der Bedingung oder Befristung	43
D.	Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen	44
I.	Einführung	44
1.	Begriff und Bedeutung.	44

	2. Gesetzliche Grundlage (§§ 133, 157 BGB)	45
II.	Methodisches Vorgehen bei der Auslegung	45
	1. Vorrang des übereinstimmenden wirklichen Willens	46
	2. Objektive Ermittlung des Erklärungsinhalts (normative Auslegung)	46
	3. Heranziehung weiterer Auslegungskriterien	46
	4. Folge des Auseinanderfallens von Gewolltem und objektiv Erklärtem.	47
III.	Ergänzende Vertragsauslegung	47
IV.	Besonderheiten bei formgebundenen Rechtsgeschäften	48
E.	Willensmängel und Anfechtung.	48
	I. Einführung	48
	1. Bedeutung	48
	2. Prüfungsaufbau und Rechtsfolgen	49
	II. Bewusstes Auseinanderfallen von Willen und Erklärung	52
	1. Geheimer Vorbehalt (§ 116 BGB).	52
	2. Scheingeschäft (§ 117 BGB)	52
	3. Scherzerklärung (§ 118 BGB)	53
	III. Irrtum und Anfechtbarkeit.	53
	1. Inhaltsirrtum (§ 119 Abs. 1 Var. 1 BGB)	54
	2. Erklärungsirrtum (§ 119 Abs. 1 Var. 2 BGB)	54
	3. Eigenschaftsirrtum (§ 119 Abs. 2 BGB).	55
	4. Falsche Übermittlung (§ 120 BGB).	56
	5. Unbeachtliche Irrtümer	56
	IV. Externe Beeinträchtigung der Willensbildung.	57
	1. Bedeutung	57
	2. Arglistige Täuschung (§ 123 Abs. 1 Var. 1 BGB).	57
	3. Widerrechtliche Drohung (§ 123 Abs. 1 Var. 2 BGB)	58
	V. Rechtsfolgen	59
F.	Formbedürftigkeit	59
	I. Einführung	59
	1. Gesetzliche Formvorschriften	59
	2. Vereinbarte Schriftform	60
	3. Formvorgaben für juristische Personen des Öffentlichen Rechts	60
	II. Arten der Formvorschriften	60
	1. Schriftform.	60
	2. Qualifizierte elektronische Form	61
	3. Textform.	61
	4. Notarielle Beurkundung, gerichtlicher Vergleich und öffentliche Beglaubigung.	61
	5. Vereinbarte Schriftform	62
	III. Rechtsfolgen des Formverstößes	62
	1. Grundsatz.	62

Inhaltsverzeichnis

2.	Ausnahmen	62
3.	Heilung des Formmangels	63
G.	Nichtigkeit von Rechtsgeschäften.	64
I.	Gesetzliche Verbote.	64
1.	Einführung und systematische Einordnung.	64
2.	Voraussetzungen	64
3.	Rechtsfolgen.	65
II.	Sittenwidrigkeit, Wucher	66
1.	Sittenwidrigkeit (§ 138 Abs. 1 BGB).	66
2.	Wucher (§ 138 Abs. 2 BGB).	67
H.	Vertiefungshinweise	67
Kapitel 2 Stellvertretung		
	<i>Sérgio Fernandes Fortunato</i>	68
A.	Einführung	68
I.	Abgrenzung aktive und passive Stellvertretung	68
II.	Abgrenzung unmittelbare und mittelbare Stellvertretung.	69
III.	Beschränkung auf rechtsgeschäftliches Handeln	69
B.	Voraussetzungen einer wirksamen Stellvertretung.	70
I.	Zulässigkeit	70
II.	Eigene Willenserklärung des Stellvertreters.	71
III.	Handeln im Namen des Vertretenen (Offenkundigkeit).	72
1.	Grundsatz.	72
2.	Eigengeschäft (§ 164 Abs. 2 BGB)	72
3.	Ausnahmen vom Offenkundigkeitsgrundsatz	73
IV.	Vertretungsmacht	75
1.	Begriff und Bedeutung.	75
2.	Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht (Vollmacht).	75
3.	Gesetzliche Vertretungsmacht	81
4.	Grenzen der Vertretungsmacht	85
5.	Schriftformvorgaben für Verpflichtungsgeschäfte nach öffentlichem Landesrecht?	88
C.	Rechtsfolgen der Stellvertretung.	90
I.	Wirksame Stellvertretung (§§ 164 ff. BGB)	90
II.	Willensmängel und Kenntnizzurechnung.	91
1.	Fehler bei der Willenserklärung des Vertreters.	91
2.	Wissenszurechnung	92
3.	Zurechnungsverschiebung bei Weisungsbindung	92
4.	Besonderheiten bei der Wissenszurechnung innerhalb juristischer Personen.	92
III.	Vertretung ohne Vertretungsmacht (§§ 177–180 BGB)	93
1.	Schwebende Unwirksamkeit von Verträgen.	93
2.	Unwirksamkeit einseitiger Rechtsgeschäfte	94
3.	Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	95

D. Vertiefungshinweise	98
----------------------------------	----

Kapitel 3 Das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-Recht)

<i>Andreas Witt</i>	99
A. Vorbemerkung.	99
B. Anwendungsbereich (§ 305 Abs. 1 BGB)	99
C. Einbeziehung in den Vertrag (§ 305 Abs. 2 BGB)	100
D. Inhaltskontrolle (§§ 307–309 BGB)	101
I. § 309 Nr. 7 BGB	101
II. § 307 BGB	101
E. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit (§ 306 BGB)	102

Kapitel 4 Fristberechnung und Verjährung

<i>Sérgio Fernandes Fortunato</i>	103
A. Fristen und Termine.	103
I. Einführung	103
II. Fristberechnung	103
B. Einrede der Verjährung.	104
I. Einführung	104
1. System und Funktion.	104
2. Abgrenzung	105
II. Gegenstand der Verjährung	106
1. Verjährung von Ansprüchen	106
2. Rücktritt und Minderung als Gestaltungsrechte	107
III. Beginn und Dauer der Verjährung	107
1. Grundstruktur.	107
2. Regelverjährungsfrist	107
3. Abweichende Verjährungsfristen	109
4. Anspruchskonkurrenz	110
IV. Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn der Verjährung	110
1. Hemmung	110
2. Ablaufhemmung.	110
3. Neubeginn der Verjährung	111
C. Vertiefungshinweise	111

Teil III Schuldrecht Allgemeiner Teil 113

Kapitel 1 Begriff und Entstehung von Schuldverhältnissen

<i>Friederike Meurer</i>	115
A. Einstieg.	115
B. Entstehung und Arten von Schuldverhältnissen	115
C. Abgrenzung zum Gefälligkeitsverhältnis	116
D. Vorvertragliche Schuldverhältnisse	117
E. Vertiefungshinweise	119

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 2 Inhalt von Schuldverhältnissen

<i>Sarah Bunk</i>	120
A. Pflichten und Ansprüche im Schuldverhältnis	120
I. Primär- und Sekundäransprüche	120
II. Hauptpflichten und Nebenpflichten	121
III. Leistungspflichten und Rücksichtnahmepflichten	122
1. Leistungspflichten (§ 241 Abs. 1 BGB)	122
2. Rücksichtnahmepflichten (§ 241 Abs. 2 BGB)	123
3. Abgrenzung und Folgen der Unterscheidung	125
B. Leistungszeit und Leistungsort	125
I. Leistungszeit	126
1. Fälligkeit und Erfüllbarkeit	126
2. Bedeutung der Überschreitung des Zeitmoments	126
3. Folgen von Fälligkeit und Erfüllbarkeit	127
II. Der Leistungsort	127
1. Grundregel zum Leistungsort	128
2. Bedeutung des Leistungsorts	129
3. Hol-, Schick- und Bringschuld	129
C. Leistungsgegenstand	130
I. Stückschuld	130
II. Gattungsschuld	131
III. Wahlschuld	134
IV. Ersetzungsbefugnis	135
V. Geldschuld	135
D. Vertiefungshinweise	136

Kapitel 3 Störungen im Schuldverhältnis

<i>Friederike Meurer</i>	137
A. Einstieg und Überblick	137
I. Der Zentrale Begriff der „Pflichtverletzung“	137
II. Die Unterscheidung von Primär- und Sekundäransprüchen	138
III. Die Norm des § 280 BGB als Grundlage für die zentralen Sekundäransprüche (Schadensersatz neben der Leistung, wegen Verzögerung der Leistung oder statt der Leistung)	139
1. Schuldverhältnis	139
2. Pflichtverletzung und ggf. zusätzliche Voraussetzungen nach § 280 Abs. 2 und Abs. 3 BGB	139
3. Vertretenmüssen des Schuldners	142
4. Bedeutung des § 280 BGB im System des Rechts der Leistungsstörungen	143
B. Die Unmöglichkeit	144
I. Einstieg ins Thema	144
II. Begriff und Arten der Unmöglichkeit	145
1. Die echte Unmöglichkeit gem. § 275 Abs. 1 BGB	146

2.	Die faktische Unmöglichkeit gem. § 275 Abs. 2 BGB und die Unzumutbarkeit der Leistungserbringung gem. § 275 Abs. 3 BGB.	148
III.	Rechtsfolgen der Unmöglichkeit.	148
1.	Auswirkungen der Unmöglichkeit auf die Gegenleistungspflicht	149
2.	Schadens- und Aufwendungsersatz.	150
3.	Sonstige Rechtsfolgen, insb. Rücktritt gem. § 326 Abs. 5 BGB.	152
C.	Der Verzug	152
I.	Der Schuldnerverzug.	152
1.	Einstieg ins Thema	152
2.	Prüfungsschema Schuldnerverzug gem. § 286 BGB	154
3.	Die Voraussetzungen des Schuldnerverzugs gem. § 286 BGB.	154
4.	Die Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs	157
5.	Schadensersatz statt der Leistung und Rücktrittsrecht . . .	158
II.	Der Gläubigerverzug.	161
1.	Einstieg ins Thema	161
2.	Die Voraussetzungen des Gläubigerverzugs.	161
3.	Die Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	163
D.	Störung der Geschäftsgrundlage.	164
I.	Voraussetzungen und Rechtsfolgen	164
II.	Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten.	165
III.	Prüfungsschema	166
E.	Vertiefungshinweise	166

Kapitel 4 Die Beendigung von Schuldverhältnissen

	<i>Friederike Meurer</i>	167
A.	Einstieg und Überblick.	167
B.	Die Erfüllung	168
I.	Erfüllung durch „Bewirken“ der Leistung	168
II.	Erfüllung durch Leistung an einen Dritten	168
III.	Leistung an Minderjährige.	168
IV.	Die Quittung als Erfüllungsbeweis	169
C.	Die Aufrechnung.	169
I.	Aufrechnungserklärung.	170
II.	Aufrechnungslage	170
1.	Gegenseitigkeit der Forderungen.	171
2.	Gleichartigkeit der Forderungen	171
3.	Durchsetzbarkeit der Forderung des Aufrechnenden (= Aktivforderung/Gegenforderung).	171
4.	Erfüllbarkeit der Forderung, gegen die aufgerechnet wird (= Passivforderung/Hauptforderung)	172

Inhaltsverzeichnis

III.	Keine Aufrechnungsverbote	172
IV.	Wirkungen der Aufrechnung	173
D.	Sonstige Erfüllungssurrogate	173
E.	Der Rücktritt.	175
I.	Die einseitige Beendigung von Verträgen durch Widerruf, Rücktritt oder Kündigung	175
II.	Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Rücktritts.	176
1.	Prüfungsschema	176
2.	Die Voraussetzungen des Rücktritts	176
3.	Die Rechtsfolgen des Rücktritts.	179
F.	Vertiefungshinweise	183

Kapitel 5 Die Beteiligung Dritter im Schuldverhältnis

	<i>Sarah Bunk</i>	184
A.	Vertrag zugunsten Dritter	184
B.	Vertrag mit Schutzwirkungen zugunsten Dritter (VSD).	185
I.	Leistungsnähe	186
II.	Gläubignähe des Dritten.	186
III.	Erkennbarkeit für den Schuldner	186
IV.	Schutzbedürftigkeit des Dritten	186
C.	Drittschadensliquidation (DSL)	187
I.	Grundlagen und Rechtsfolgen	187
II.	Voraussetzungen.	187
III.	Fallgruppen	187
D.	Unterschied zum Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter. . .	189
E.	Vertiefungshinweise	189

Kapitel 6 Der Wechsel von Gläubiger und Schuldner

	<i>Sarah Bunk</i>	190
A.	Wechsel des Gläubigers: Abtretung (§ 398 ff. BGB).	190
I.	Rechtsnatur	191
II.	Abtretung und Vertragsübernahme	192
III.	Der Abtretungsausschluss nach §§ 399, 400 BGB.	192
IV.	Einwendungen des Schuldners (§ 404 BGB).	193
V.	Leistung an den Zedenten (Altgläubiger) (§ 407 BGB).	193
B.	Wechsel des Schuldners: Befreiende Schuldübernahme (§§ 414 ff. BGB)	196
I.	Rechtsnatur	196
II.	Vertragsparteien	196
III.	Abgrenzung zum Schuldbeitritt	197
C.	Vertiefungshinweise	197

Kapitel 7 Mehrheit von Gläubigern und Schuldnern

	<i>Friederike Meurer</i>	198
A.	Einstieg.	198

B.	Überblick über die verschiedenen Arten von Gläubiger- und Schuldnermehrheiten.	198
C.	Die Gesamtschuld als wichtigste Erscheinungsform	200
I.	Voraussetzungen der Gesamtschuld.	200
II.	Entstehung der Gesamtschuld	201
III.	Rechtsfolgen der Gesamtschuld	202
1.	Das Außenverhältnis	202
2.	Das Innenverhältnis.	203
IV.	Sonderproblem: Die gestörte Gesamtschuld	204
D.	Vertiefungshinweise	205
Kapitel 8 Vertiefungshinweise.		206
 Teil IV Schuldrecht Besonderer Teil.		207
 Kapitel 1 Der Kaufvertrag		
	<i>Sarah Bunk</i>	209
A.	Allgemeines.	209
I.	Der Kaufvertrag als gegenseitiger Vertrag.	209
II.	Gegenstand des Kaufs	210
B.	Pflichten des Verkäufers	210
I.	Pflicht zur Verschaffung des Eigentums und Übergabe der Sache	210
II.	Pflicht zur Verschaffung des Rechts.	211
III.	Verschaffung sach- und rechtsmangelfreien Eigentums (§ 433 Abs. 1 Satz 2 BGB)	211
1.	Freiheit von Sachmängeln § 434 BGB.	211
2.	Freiheit von Rechtsmängeln § 435 BGB	213
C.	Pflichten des Käufers	214
I.	Zahlung des Kaufpreises (§ 433 Abs. 2 Alt. 1 BGB)	214
1.	Fälligkeit	214
2.	Art der Zahlung	214
II.	Pflicht zur Abnahme der gekauften Sache (§ 433 Abs. 2 Alt. 2 BGB).	215
D.	Rechte des Käufers bei Pflichtverletzungen	215
I.	Allgemeines Leistungsstörungenrecht – Nichtleistung des Verkäufers	215
II.	Besonderes Leistungsstörungenrecht – Mängel	216
1.	Lieferung	216
2.	Der Nacherfüllungsanspruch des Käufers (§§ 437 Nr. 1, 439 BGB)	216
3.	Die weiteren Rechte des Käufers (Rücktritt, Minderung und Schadensersatz und Aufwendungsersatz (§ 437 Nr. 2 und 3 BGB)	221

Inhaltsverzeichnis

4.	Ausschluss der Mängelrechte.	228
5.	Konkurrenzen.	228
6.	Verjährung der Mängelrechte (§ 438 BGB)	228
E.	Vertiefungshinweise	229
Kapitel 2 Der Werkvertrag		
	<i>Judith Klink-Straub</i>	230
A.	Allgemeines.	230
I.	Übersicht über den Werkvertrag	230
II.	Vertragsparteien und Vertragsgegenstand	230
III.	Abgrenzung zu anderen Vertragsarten	231
1.	Zum Dienstvertrag (§§ 611 ff. BGB)	231
2.	Zum Kaufvertrag (§§ 433 ff. BGB)	231
IV.	Vertragsschluss	232
B.	Hauptpflichten des Unternehmers	232
C.	Hauptpflichten des Bestellers.	233
I.	Pflicht zur Vergütung	233
II.	Pflicht zur Abnahme.	234
D.	Gefahrtragung	235
I.	Vorschrift des § 644 BGB	235
II.	Vorschrift des § 645 BGB	235
E.	Gewährleistung im Werkvertrag	236
I.	Allgemeines	236
II.	Sach- und Rechtsmangel (§ 633 Abs. 2 und Abs. 3 BGB)	237
III.	Rechte des Bestellers bei Mängeln.	238
1.	Nacherfüllung (§§ 634 Nr. 1, 635 BGB)	238
2.	Selbstvornahme (§§ 634 Nr. 2, 637 BGB)	238
3.	Rücktritt (§§ 634 Nr. 3 Alt. 1, 636, 323, 326 Abs. 5 BGB) und Minderung (§§ 634 Nr. 3 Alt. 2, 638 BGB)	239
4.	Schadensersatz (§§ 634 Nr. 4, 636, 280, 281, 283, 311a BGB) und Aufwendungsersatz (§§ 634 Nr. 4, 284 BGB)	240
5.	Ausschluss der Mängelrechte.	241
IV.	Verjährung (§ 634a BGB)	241
F.	Sicherungsrechte des Unternehmers	243
I.	Anspruch auf Abschlagszahlungen (§ 632a BGB)	243
II.	Werkunternehmerpfandrecht (§ 647 BGB)	243
G.	Beendigung des Werkvertrages	244
I.	Kündigungsrechte des Bestellers	244
1.	Freies Kündigungsrecht (§ 648 BGB)	244
2.	Überschreiten des Kostenvoranschlags (§ 649 BGB)	244
II.	Kündigungsrecht des Unternehmers	245
III.	Außerordentliches Kündigungsrecht von Unternehmer und Be- steller	246
H.	Vertiefungshinweise	247

Kapitel 3 Der Mietvertrag

<i>Judith Klink-Straub</i>	248
A. Allgemeines.	248
B. Kommune als Vertragspartei	248
C. Überblick über das Mietrecht	249
D. Abgrenzung zu anderen Vertragsarten.	250
E. Vertragsschluss.	251
I. Überhöhte Miete	251
II. Form des Mietvertrages	251
III. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz.	252
1. Anzahl der vermieteten Wohnungen	252
2. Kein besonderes Nähe- oder Vertrauensverhältnis	253
3. Rechtfertigung	253
4. Rechtsfolge.	253
F. Hauptpflichten des Vermieters und des Mieters	254
I. Hauptpflichten des Vermieters	254
1. Gebrauchsüberlassung	254
2. Gebrauchserhaltung.	255
II. Hauptpflichten des Mieters	255
1. Zahlung der Miete	255
2. Rückgabe der Mietsache.	256
G. Gewährleistungsrechte	256
I. Mangel der Mietsache	256
II. Mängelrechte	258
1. Recht auf Minderung.	258
2. Recht auf Schadensersatz	259
3. Recht auf Selbstvornahme	260
III. Ausschluss bei Kenntnis	260
IV. Mängelanzeige	261
V. Schadensersatzansprüche des Vermieters	262
H. Dritte im Mietverhältnis	262
I. Kauf bricht nicht Miete (§ 566 BGB).	262
II. Tod des Mieters (§ 563 BGB)	263
I. Beendigung des Mietvertrages	263
I. Zeitablauf	264
II. Kündigung.	264
1. Außerordentliche Kündigung	264
2. Ordentliche Kündigung	266
J. Vertiefungshinweise	270

Kapitel 4 Sonstige vertragliche Schuldverhältnisse

<i>Judith Klink-Straub</i>	271
A. Allgemeines.	271
B. Darlehensvertrag (§§ 488 ff. BGB).	271

Inhaltsverzeichnis

C.	Schenkung (§§ 516 ff. BGB)	272
D.	Leihe (§§ 598 ff. BGB)	272
E.	Dienstvertrag (§§ 611 ff. BGB)	273
F.	Pauschalreisevertrag (§§ 651a ff. BGB)	274
G.	Maklervertrag (§§ 652 ff. BGB)	274
H.	Auftrag und Geschäftsbesorgung (§§ 662 ff. BGB)	275
I.	Verwahrung (§§ 688 ff. BGB)	276
J.	Bürgschaft (§§ 765 ff. BGB)	276
K.	Schuldversprechen (§ 780 BGB) und Schuldanerkennnis (§ 781 BGB)	277
L.	Vertiefungshinweise	277

Kapitel 5	Vertiefungshinweise	278
------------------	--------------------------------------	------------

Teil V	Gesetzliche Schuldverhältnisse	279
---------------	---	------------

Kapitel 1 Die Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff. BGB)

	<i>Judith Klink-Straub</i>	281
A.	Allgemeines.	281
B.	Arten der Geschäftsführung ohne Auftrag.	282
C.	Abgrenzung zur öffentlich-rechtlichen GoA	282
D.	Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag.	284
	I. Voraussetzungen	284
	1. Geschäftsbesorgung	284
	2. Fremdes Geschäft	284
	3. Fremdgeschäftsführungswille	285
	4. Ohne Auftrag	286
	5. Berechtigung.	287
	6. Prüfungsschema der berechtigten GoA.	288
	II. Rechtsfolgen	289
	1. Ansprüche des Geschäftsführers gegen den Geschäftsherrn	289
	2. Ansprüche des Geschäftsherrn gegen den Geschäftsführer	289
E.	Unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag.	291
	I. Voraussetzungen	291
	II. Rechtsfolgen	291
	1. Ansprüche des Geschäftsführers	291
	2. Ansprüche des Geschäftsherrn.	291
F.	Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag.	292
	I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	292
	II. Angemaßte Eigengeschäftsführung	292
G.	Vertiefungshinweise	293

Kapitel 2 Deliktische Schadensersatzansprüche

	<i>Andreas Witt</i>	294
A.	Einführung	294
I.	Vorbemerkung	294
II.	Grundsätzliches zur Struktur der §§ 823 ff. BGB, insb. § 839 BGB	295
1.	Abgrenzung: Hoheitliche vs. fiskalische Tätigkeit/Haftung der Gemeinde	295
2.	Eigenhaftung des Beamten	296
B.	Grundtatbestand § 823 Abs. 1 BGB.	297
I.	Vorbemerkung	297
II.	Prüfungsschema § 823 Abs. 1 BGB	298
1.	Rechts- bzw. Rechtsgutsverletzung	298
2.	Verletzungshandlung durch den Anspruchsgegner	304
3.	Rechtswidrigkeit	306
4.	Vorsatz oder Fahrlässigkeit	307
5.	Schaden	308
C.	Verstoß gegen ein Schutzgesetz gem. § 823 Abs. 2 BGB.	309
I.	Vorbemerkung	309
II.	Übersicht über die Tatbestandsmerkmale	310
1.	Gesetz im Sinne des § 823 Abs. 2 BGB.	310
2.	Das den Schutz des Geschädigten bezweckt	311
3.	Verstoß gegen das Schutzgesetz	311
4.	Rechtswidrigkeit	311
5.	Verschulden	312
6.	Schaden	312
7.	Kausalität zwischen Gesetzesverstoß und Schaden	312
D.	§ 826 BGB (Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung)	312
I.	Vorbemerkung	312
II.	Übersicht über die Tatbestandsmerkmale	313
1.	Schaden des Anspruchstellers	313
2.	Verursachung des Schadens in einer gegen die guten Sitten verstoßenden Weise	313
3.	Vorsatz des Schädigers	313
E.	§ 839 Abs. 1 BGB (Deliktische Beamtenhaftung bei fiskalischem Handeln)	314
I.	Vorbemerkung	314
II.	Übersicht über die Tatbestandsmerkmale	314
1.	Beamter	315
2.	Wahrnehmung fiskalischer Interessen.	315
3.	Amtspflichtverletzung	315
4.	Drittbezogenheit der Amtspflicht	316
5.	Verschulden	316

Inhaltsverzeichnis

6.	Schaden	316
7.	Ausschluss der Ersatzpflicht	316
III.	Klausurhinweis.	317
F.	§ 831 Abs. 1 Satz 1 BGB (Haftung für „Verrichtungsgehilfen“)	317
I.	Vorbemerkung	317
II.	Übersicht über die Tatbestandsmerkmale	318
1.	Verrichtungsgehilfe	318
2.	Widerrechtliche Schadenszufügung	319
3.	In Ausführung der Verrichtung	320
4.	Exkulpation (§ 831 Abs. 1 Satz 2 BGB)	320
G.	§§ 823 ff., 31, 89 BGB (Haftung für Fehlverhalten der Organe)	321
I.	Vorbemerkung	321
II.	Erweiterung der Organhaftung	322
1.	Organ oder verfassungsmäßig berufener Vertreter der Körperschaft	322
2.	Handlung in Ausübung der dem Organ übertragenen Aufgaben	323
3.	Weitere Voraussetzungen	323
H.	§ 839 BGB, Art. 34 GG (Schadensersatz bei hoheitlichem Handeln)	323
I.	Vorbemerkung	323
II.	Überblick über die Tatbestandsmerkmale	324
1.	Hoheitliche Tätigkeit	324
2.	Haftungsrechtlicher Beamtenbegriff	325
3.	Weitere Tatbestandsmerkmale	325
I.	Vertiefungshinweise	326

Kapitel 3 Bereicherungsrecht

	<i>Friederike Meurer</i>	327
A.	Einstieg und Grundlagen des Bereicherungsrechts im Überblick	327
B.	Die Leistungskondiktion	329
I.	Der Grundfall: Die Leistungskondiktion gem. § 812 Abs. 1 Satz 1 Alt. 1 BGB	329
1.	„Etwas erlangt“	330
2.	Der Leistungsbegriff	331
3.	Ohne Rechtsgrund	331
4.	Ausschlussgründe	332
II.	Weitere Leistungskondiktionen im Überblick	334
C.	Die Nichtleistungskondiktion	336
D.	Inhalt und Umfang von Bereicherungsansprüchen (§ 818 BGB)	337
I.	Grundsatz: Herausgabe des Erlangten und der gezogenen Nutzungen (§ 818 Abs. 1 BGB)	338
II.	Ausnahme: Herausgabe des Erlangten ist nicht bzw. nicht mehr möglich	338
1.	Herausgabe möglicher Surrogate	338

2. Ersatz des Wertes (§ 818 Abs. 2 BGB)	339
III. Die Einrede der Entreicherung (§ 818 Abs. 3 BGB)	339
IV. Verschärfte Haftung (§§ 818 Abs. 4, 819 Abs. 1 BGB).	340
E. Bereicherungsrecht im Dreipersonenverhältnis.	341
I. Der Vorrang der Leistungskondiktion	341
II. Die Spezialfälle des § 816 Abs. 1 BGB	343
F. Verhältnis zum Herausgabeanspruch gem. §§ 985 ff. und dem Rücktrittsrecht	344
G. Vertiefungshinweise	345
Kapitel 4 Vertiefungshinweise	346
 Teil VI Sachenrecht und Sicherungsrechte	 347
Kapitel 1 Grundlagen	
<i>Sascha Kiefer</i>	349
A. Bedeutung des Sachenrechts	349
B. Gliederung des Sachenrechts	349
C. Grundbegriffe des Sachenrechts	350
I. Gegenstände und Sachen.	350
1. Unkörperliche Gegenstände	350
2. Sachen	350
3. Tiere	351
II. Bewegliche und unbewegliche Sachen.	351
III. Dingliche Rechte	351
IV. Bestandteile und Zubehör	352
1. Wesentliche Bestandteile.	353
2. Nicht wesentliche Bestandteile	354
3. Zubehör.	354
D. Grundsätze des Sachenrechts	354
I. Typenzwang.	354
II. Publizitätsgrundsatz	355
III. Bestimmtheitsgrundsatz.	355
IV. Spezialitätsgrundsatz	356
V. Trennungsgrundsatz und Abstraktionsprinzip.	356
E. Vertiefungshinweise	358
 Kapitel 2 Besitz	
<i>Sascha Kiefer</i>	359
A. Einführung	359
B. Besitzarten	359
I. Unmittelbarer Besitz	359
1. Räumliche Beziehung zur Sache	359
2. Gewisse Dauerhaftigkeit der räumlichen Beziehung.	360

Inhaltsverzeichnis

3.	Natürlicher Besitzwille	360
II.	Besitzdiener	360
III.	Mittelbarer Besitz	361
1.	Unmittelbarer Besitz des Besitzmittlers.	361
2.	Besitzmittlungsverhältnis i. S. d. § 868 BGB.	361
3.	Herausgabeanspruch gegen den Besitzmittler	361
4.	Erkennbarer Fremdbesitzwille des Besitzmittlers	362
5.	Abschließende Hinweise zum mittelbaren Besitz	362
IV.	Eigenbesitz und Fremdbesitz	362
C.	Besitzschutz.	362
I.	Selbsthilferechte des Besitzers.	363
1.	Besitzwehr	363
2.	Besitzkehr.	363
II.	Ansprüche des Besitzers.	363
1.	Herausgabeanspruch	364
2.	Beseitigungs-/Unterlassungsanspruch	364
3.	Sonstige Ansprüche des Besitzers.	364

Kapitel 3 Eigentum

	<i>Sascha Kiefer</i>	366
A.	Einführung	366
B.	Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen	366
I.	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen vom Berechtigten	367
1.	Übereignung nach § 929 Satz 1 BGB	367
2.	Übereignung nach § 929 Satz 2 BGB	368
3.	Übereignung nach §§ 929 Satz 1, 930 BGB	368
4.	Übereignung nach §§ 929 Satz 1, 931 BGB	369
II.	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen vom Nichtberechtigten	370
1.	Gutgläubiger Erwerb nach §§ 929 Satz 1, 932 Abs. 1 Satz 1 BGB	371
2.	Gutgläubiger Erwerb nach §§ 929 Satz 2, 932 Abs. 1 Satz 2 BGB	372
3.	Gutgläubiger Erwerb nach §§ 929 Satz 1, 930, 933 BGB	373
4.	Gutgläubiger Erwerb nach §§ 929 Satz 1, 931, 934 BGB	374
5.	Schlussbemerkung zum gutgläubigen Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten.	375
III.	Gesetzlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen	375
1.	Ersitzung (§§ 937 ff. BGB).	376
2.	Aneignung (§§ 958 ff. BGB)	376
3.	Fund (§§ 965 ff. BGB).	376
4.	Verbindung mit einem Grundstück (§ 946 BGB)	376

5.	Verbindung und Vermischung beweglicher Sachen (§§ 947, 948 BGB)	377
6.	Verarbeitung (§ 950 BGB)	377
7.	Entschädigungsanspruch für Rechtsverlust	378
C.	Erwerb des Eigentums an Grundstücken	379
I.	Allgemeines zum Grundbuch	379
II.	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an Grundstücken vom Berechtigten	381
III.	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an Grundstücken vom Nichtberechtigten	382
IV.	Gesetzlicher Eigentumserwerb an Grundstücken	385
V.	Vormerkung	385
VI.	Dingliches Vorkaufsrecht	386
D.	Eigentumsschutz	387
I.	Herausgabeanspruch	387
II.	Beseitigungs-/Unterlassungsanspruch	390
III.	Schadensersatzanspruch	391

Kapitel 4 Nutzungsrechte

	<i>Sascha Kiefer</i>	392
A.	Einführung	392
B.	Erbbaurecht	392
C.	Dienstbarkeiten	394
I.	Grunddienstbarkeit	394
1.	Nutzungsrecht	394
2.	Handlungsbeschränkung	394
3.	Ausschluss der Rechtsausübung	394
II.	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit	395
III.	Nießbrauch	395
D.	Notwegerecht	396
E.	Überbau	396

Kapitel 5 Sicherungsrechte

	<i>Sascha Kiefer</i>	398
A.	Einführung	398
B.	Sicherungsrechte an Grundstücken	398
I.	Hypothek	398
1.	Bestellung einer Hypothek	399
2.	Rechtsfolge einer Hypothek	400
II.	Grundschild	400
III.	Rentenschuld	402
IV.	Reallast	402
C.	Sicherungsrechte an beweglichen Sachen	402
I.	Pfandrecht	402
1.	Bestellung eines Pfandrechts an beweglichen Sachen	402

Inhaltsverzeichnis

2.	Verwertung des Pfandrechts	403
II.	Sicherungsübereignung	404
III.	Eigentumsvorbehalt	405
D.	Bürgschaft.	406
 Teil VII Familien- und Erbrecht		409
Kapitel 1 Einführung in das Familienrecht – Bedeutung in der Verwaltung		
	<i>Christian Majer</i>	411
Kapitel 2 Familienrecht und Verfassungs-/Völkerrecht		
	<i>Christian Majer</i>	412
A.	Familienrecht und Verfassungsrecht	412
I.	Begriff der Ehe	412
1.	Verschiedengeschlechtlichkeit: Lebensgemeinschaft von Mann und Frau?	412
2.	Einehe	413
II.	Begriff der Familie	413
III.	Das Elternrecht und das Wächteramt des Staates des Art. 6 Abs. 2 GG	413
B.	Völker-, Europa- und Familienrecht	413
I.	Europarechtliche Regelungen	413
II.	Völkerrechtliche Regelungen	414
C.	Vertiefungshinweise	414
 Kapitel 3 Voraussetzungen, Zustandekommen und Fehlerfolgen der Ehe		
	<i>Christian Majer</i>	415
A.	Das Verlöbnis	415
B.	Voraussetzung der Eheschließung.	415
I.	Formelle Voraussetzungen	416
II.	Materielle Voraussetzungen	416
1.	Die Ehemündigkeit (§ 1303 BGB)	416
2.	Verbot der Doppelehe (§ 1306 BGB)	417
3.	Verbot der Verwandtenehe (§ 1307 BGB)	417
4.	Die Ehehindernisse des § 1314 Abs. 2 BGB	417
C.	Die Folgen von Mängeln der Eheschließung	417
D.	Vertiefungshinweise	418
 Kapitel 4 Wirkungen der Ehe im Allgemeinen		
	<i>Christian Majer</i>	419
A.	Personale Ehewirkungen	419
I.	Sexualität und Treuepflicht	419
II.	Haushaltsführung (§ 1356 BGB)	419

B.	Sonstige Ehwirkungen.	420
I.	Schlüsselgewalt (§ 1357 BGB), Vertretung in medizinischen Angelegenheiten (§ 1358 BGB)	420
II.	Eheliches Namensrecht	421
1.	Gemeinsamer Ehe name	421
2.	Name nach Scheidung	421
3.	Auswirkungen auf gemeinsame Kinder	421
C.	Vertiefungshinweise	422

Kapitel 5 Eheliches Güterrecht

	<i>Christian Majer</i>	423
A.	Die Güterstände.	423
B.	Die Zugewinnngemeinschaft.	423
I.	Allgemeines	423
II.	Die Verfügungsbeschränkungen	424
1.	Verfügungen über das Vermögen im Ganzen (§ 1365 BGB)	424
2.	Verfügungen über Haushaltsgegenstände (§ 1369 BGB)	424
III.	Der Zugewinnnausgleich.	425
1.	Grundgedanke und Berechnung	425
2.	Besonderheiten	425
C.	Vertiefungshinweise	427

Kapitel 6 Trennung und Scheidung der Ehe

	<i>Christian Majer</i>	428
A.	Allgemeines und Begriff	428
I.	Voraussetzungen der Scheidung	428
1.	Trennungszeit	428
2.	Begriff des Getrenntlebens (§ 1567 BGB)	429
3.	Negative Härteklause l (§ 1568 BGB).	429
II.	Folgen der Ehescheidung.	430
B.	Vertiefungshinweise	431

Kapitel 7 Abstammungsrecht und Verwandtschaft

	<i>Ina Klingele</i>	432
A.	Vorbemerkung.	432
B.	Wer sind rechtliche Mutter und rechtlicher Vater?	433
I.	Mutterschaft (§ 1591 BGB).	433
II.	Vaterschaft (§ 1592 BGB)	433
1.	Vaterschaft des Ehemannes der Mutter (§ 1592 Nr. 1 BGB)	433
2.	Vaterschaft aufgrund Vaterschaftsanerkennung (§ 1592 Nr. 2 BGB)	433
3.	Vaterschaft nach gerichtlicher Feststellung der Vaterschaft (§ 1592 Nr. 3 BGB)	435

Inhaltsverzeichnis

4.	Elternschaft durch Adoption.	436
5.	Elternschaft bei gleichgeschlechtlichen Paaren sowie bei weder männlichen noch weiblichen Personen.	436
C.	Die Vaterschaftsanfechtung	437
D.	Verwandte „in gerader Linie“ und in „Seitenlinie“	438
E.	Vertiefungshinweise	439
Kapitel 8 Unterhaltsrecht		
	<i>Ina Klingele</i>	440
A.	Vorbemerkung.	440
B.	Unterhalt: Definition, Begrifflichkeiten und Beweislast.	440
I.	Prüfungsschema Unterhalt allgemein	441
II.	Auskunftsansprüche und Einkommensermittlung im Unter- haltsrecht.	443
1.	Auskunfts- und Belegansprüche.	443
2.	Einkommensermittlung im Unterhaltsrecht, Einsatz von Vermögen.	443
3.	Erwerbsobliegenheit und unzumutbare/überobligatori- sche Erwerbstätigkeit	445
4.	Fiktives Einkommen	445
III.	Sonderfragen	446
1.	Art und Weise der Unterhaltszahlung, Fälligkeit	446
2.	Unterhalt für die Vergangenheit	446
3.	Rangverhältnis mehrerer Unterhaltspflichtiger	447
4.	Ersatzhaftung und gesetzlicher Forderungsübergang	449
5.	Rangfolge mehrerer Unterhaltsberechtigter.	450
6.	Sonstiges	451
C.	Verwandten-, insb. Kindesunterhalt	451
I.	Anspruchsgrundlage und Verwandtschaft in gerader Linie (§ 1601 i. V. m. § 1589 Abs. 1 Satz 1 BGB).	452
II.	Bedarf (§ 1610 BGB)	453
1.	Elementar-, Mehr- und Sonderbedarf	453
2.	Ermittlung der Lebensstellung	453
III.	Bedürftigkeit (§ 1602 BGB)	455
1.	Berücksichtigung von Vermögen	456
2.	Anrechnung von Kindergeld (§ 1612b BGB)	456
IV.	Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen (§ 1603 BGB)	456
D.	Unterhalt nach § 1615l BGB für den nicht miteinander verheirate- ten Elternteil	457
E.	Unterhalt aufgrund bestehender oder geschiedener Ehe	458
I.	Verschiedene Anspruchsgrundlagen.	458
1.	Familienunterhalt (§ 1360 Satz 1 BGB).	458
2.	Trennungunterhalt (§ 1361 Abs. 1 Satz 1 BGB).	459
3.	Nachehelicher Unterhalt (§§ 1570 ff. BGB)	459

II.	Bedarf, Bedürftigkeit, Leistungsfähigkeit	460
1.	Vorrang von Kindesunterhalt	460
2.	Erwerbsobliegenheit	460
3.	Haushaltsführung in der Ehe, nach der Ehe stattdessen aufgenommene Erwerbstätigkeit	460
4.	Einkommensbereinigung um den Erwerbstätigenbonus, Halbteilungsgrundsatz	461
5.	Eheangemessener Selbstbehalt.	461
6.	Herabsetzung und Versagung	461
F.	Vertiefungshinweise	462

Kapitel 9 Sorgerecht

	<i>Christian Majer</i>	463
A.	Inhalt, Bedeutung und Grenzen.	463
I.	Inhalt	463
II.	Personensorge und Vermögenssorge (§§ 1626 bis 1632 BGB) . .	463
1.	Personensorge (§ 1631 BGB)	463
2.	Vermögenssorge (§§ 1638 ff. BGB)	464
3.	Maßnahmen zum Schutz des Kindes (§ 1666 BGB)	464
III.	Inhaberschaft elterlicher Sorge (§§ 1626, 1626a BGB)	466
IV.	Verlust und Übertragung der elterlichen Sorge (§ 1671 BGB) . .	467
V.	Das Wechselmodell.	467
B.	Das Umgangsrecht (§§ 1684 bis 1686a BGB)	467
I.	Umgangsrecht der Eltern (§ 1684 BGB)	467
II.	Umgangsrecht Dritter (§ 1685 BGB)	468
III.	Umgangsrecht des genetischen Vaters (§ 1686a BGB).	468
C.	Vertiefungshinweise	469

Kapitel 10 Vormundschaft, Betreuung und Pflegschaft

	<i>Christian Majer</i>	470
A.	Vormundschaft (§§ 1773–1781 BGB).	470
I.	Begriff und Voraussetzungen	470
II.	Pflichten und Kompetenzen des Vormunds	470
B.	Pflegschaft (§§ 1809 ff. BGB)	471
C.	Betreuung (§§ 1814 ff. BGB)	471
D.	Exkurs: Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenvoll- macht.	472
E.	Vertiefungshinweise	472

Kapitel 11 Adoption

	<i>Christian Majer</i>	473
A.	Einführung	473
B.	Die Adoption von Minderjährigen (§§ 1741–1750 BGB)	473
I.	Voraussetzungen	473
1.	Kindeswohl (§ 1741 BGB).	473

Inhaltsverzeichnis

2.	Einwilligung (§§ 1746–1748 BGB)	474
3.	Antrag und gerichtliche Entscheidung (§ 1752 BGB)	475
II.	Wirkungen.	475
C.	Erwachsenenadoption.	476
I.	Sittliche Rechtfertigung.	476
II.	Kein Erlöschen der Verwandtschaftsverhältnisse (§ 1770 BGB) .	476
III.	Namensführung	477
D.	Vertiefungshinweise	477

Kapitel 12 Grundzüge des Erbrechts

	<i>Christian Majer</i>	478
A.	Einführung	478
B.	Die gesetzliche Erbfolge (§§ 1924–1931 BGB)	479
I.	Das Parentelsystem (§§ 1924 ff. BGB).	479
II.	Der Pflichtteil (§§ 2303 ff. BGB)	479
C.	Die gewillkürte Erbfolge (§§ 1937 ff. BGB)	480
I.	Grenzen der Testierfreiheit.	481
II.	Besonderheiten der Auslegung/Anfechtung	481
III.	Inhalt der letztwilligen Verfügung (§§ 1937 ff. BGB)	482
1.	Erbeinsetzung (§ 1937 BGB)	482
2.	Vermächtnis (§ 1939 BGB)	482
3.	Auflage (§ 1940 BGB).	482
4.	Testamentsvollstreckung (§§ 2197 ff. BGB).	483
5.	Vor- und Nacherbschaft (§§ 2100 ff. BGB)	483
IV.	Form und Arten der letztwilligen Verfügung	483
1.	Arten der letztwilligen Verfügung	483
2.	Formvorschriften	484
D.	Die Erbengemeinschaft.	484
E.	Der Erbschein	485
F.	Vertiefungshinweise	485

Teil VIII Zivilprozessrecht 487

Kapitel 1 Einführung

	<i>Jürgen Fleckenstein</i>	489
A.	Vorbemerkung.	489
B.	Systematik und rechtliche Grundlagen	489
C.	Die „ordentliche Gerichtsbarkeit“.	490

Kapitel 2 Erkenntnisverfahren

	<i>Jürgen Fleckenstein</i>	491
A.	Vorüberlegungen vor Einleitung eines Klageverfahrens; Anwalts- zwang.	491
B.	Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Klage	492
I.	Zuständiges Gericht	492

1.	Rechtswegzuständigkeit	492
2.	Sachliche Zuständigkeit	492
3.	Örtliche Zuständigkeit („Gerichtsstand“)	493
II.	Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	494
1.	Partei- und Prozessfähigkeit	494
2.	Anderweitige Rechtskraft oder Rechtshängigkeit	494
C.	Grundsätze des zivilprozessualen Verfahrens	495
D.	Verfahrensablauf	495
I.	Grundsätzliches, Klagearten	495
II.	Klageerhebung	496
III.	Eingang der Klage beim Gericht	497
IV.	Wahl der Verfahrensart	497
V.	Güteverhandlung und mündliche Verhandlung	498
VI.	Beweisaufnahme und Beweismittel	498
VII.	Beendigung des Rechtsstreits	499
VIII.	Anfechtung und Rechtskraft des Urteils	501
E.	Versäumnisverfahren	501
F.	Mahnverfahren	502
I.	Grundsätzliches	502
II.	Zuständigkeit	502
III.	Verfahren	502
IV.	Empfehlung für die Praxis	504
G.	Selbstständiges Beweisverfahren	504
Kapitel 3 Vollstreckungsverfahren		
	<i>Jürgen Fleckenstein</i>	506
A.	Vorbemerkung	506
B.	Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	506
I.	Titel	506
II.	Klausel	507
III.	Zustellung	507
IV.	Keine Vollstreckungshindernisse	507
C.	Durchführung der Zwangsvollstreckung	508
I.	Vollstreckung von Geldforderungen	508
1.	Vollstreckung in das bewegliche Vermögen	508
2.	Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen	509
3.	Vollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte	509
4.	Vermögensauskunft	510
II.	Vollstreckung von Herausgabe-, Handlungs- und Unterlassungsansprüchen	511
III.	Kosten von Vollstreckungsmaßnahmen	512

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 4 Arrest und einstweilige Verfügung

Jürgen Fleckenstein 513

A. Vorbemerkung. 513

B. Arrest 513

C. Einstweilige Verfügung 513

Stichwortverzeichnis 515